



## ARMUTSPRÄVENTION

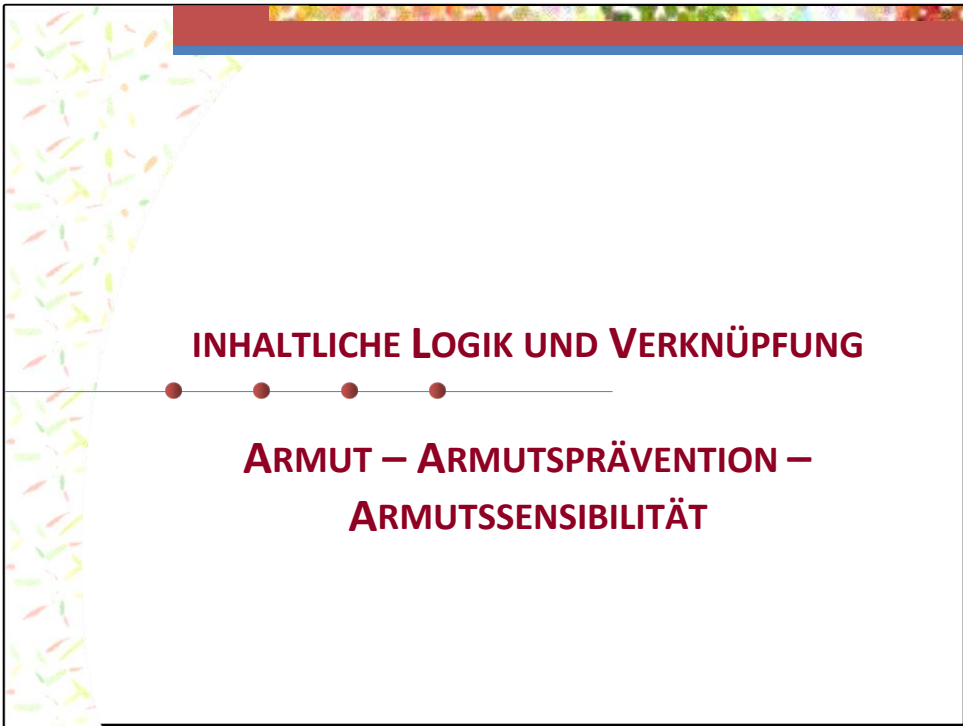
● ● ● ●

**OHNE ARMUTSSENSIBILITÄT GELINGT NICHT**

Gerda Holz, Frankfurt am Main, 5. Netzwerktreffen der Stadt Springe am 2. Juni 2022

### Schwerpunkte

1. Zur inhaltlichen Logik und Verknüpfung von Armut – Armutsprävention – Armutssensibilität
2. Zum Verständnis und zur Umsetzung von Armutssensibilität



## INHALTLICHE LOGIK UND VERKNÜPFUNG

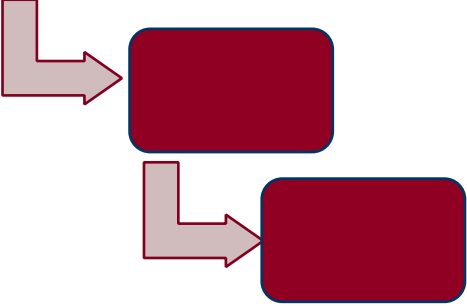
---

### ARMUT – ARMUTSPRÄVENTION – ARMUTSSENSIBILITÄT

### Armutsprävention ohne Armutssensibilität ist nicht möglich

Armut  
in modernen  
Gesellschaften

- **Allgemeiner Armutsbegriff**
- gesellschaftlich bedingt, relative Einkommensarmut, soziale Ungleichheit und Ausgrenzung
- **Kindbezogener Armutsbegriff**
- Folgen familiärer Einkommensarmut als (a) individuelle Lebenslage und (b) strukturelle Ungleichheit



```
graph LR; A[Armut in modernen Gesellschaften] --> B[ ]; A --> C[ ]
```

Quelle Eigene Darstellung 2021

## Armut – Die Sicht (nicht nur) von Betroffenen (1)

*„Es kann jeden treffen:  
Das verbreitete Bild von faulen Menschen  
oder selbstverschuldeter Armut ist falsch.“*

*„Man fällt unheimlich schnell und  
kommt schwer wieder raus.“*

Quelle: Thomas Tjiang, Studentische Projektarbeit nimmt Armut in den Blick, in: epd sozial vom 23.07.2021

## Armut – Die Sicht (nicht nur) von Betroffenen (2)

*„Armut bedeutet Geringschätzung,  
Vorverurteilung, Stigmatisierung“  
(Elisabeth Gillard)*

Quelle: CHSS: <https://soziale-sicherheit-chss.ch/de/armut-frisst-sich-in-die-persoenlichkeit-und-die-familien/>

## Armut – Allgegenwärtige Bilder und Stigmatisierungen

Koppelung  
**Arm = faul**

*„Wer arbeiten will, der findet auch Arbeit“*

Koppelung  
**Geld = Leistung**

*„Leistung muss sich lohnen. Wer nichts leistet ....“*

**Mehr Geld und gar Bargeld**  
für arme Familien:

*„Das kommt doch gar nicht bei den Kindern an, weil die Eltern es 'zweckentfremden'“.*

Koppelung  
**Arm = inkompetent**

*„Armen fehlt Bildung“  
„Sie sind häufig bildungsschwach“*

## Armut – Die Sicht (nicht nur) von Betroffenen (3)

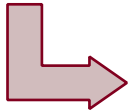
*Armut frisst in die Persönlichkeit,  
in die Familie;  
und es ist wichtig, dass die Gesellschaft erfährt,  
wie einschneidend und prägend  
Armut für die Einzelne ist“  
(Gabi Feldhaus)*

Quelle: CHSS: <https://soziale-sicherheit-chss.ch/de/armut-frisst-sich-in-die-persoenlichkeit-und-die-familien/>

## Armutsprävention ohne Armutssensibilität ist nicht möglich

Armut  
in modernen  
Gesellschaften

- Allgemeiner Armutsbegriff
  - gesellschaftlich bedingt, relative Einkommensarmut, soziale Ungleichheit und Ausgrenzung
- Kindbezogener Armutsbegriff
  - Folgen familiärer Einkommensarmut als (a) individuelle Lebenslage und (b) strukturelle Ungleichheit



Armutsprävention

- Sozialstaatlicher Auftrag zur Gegensteuerung über 3 Präventionsformen primär, sekundär und tertiär
- Kindbezogene Armutsprävention als (a) individuelle Förderung von Resilienz und (b) strukturelle Armutsprävention

Quelle: Eigene Darstellung 2021

## Kinder sind private und öffentliche Verantwortung

(11. KiJu-Bereich 2002)

Was heißt dann „Öffentliche Verantwortung“ für ...



- Chancengerechtigkeit durch Bildung sichern?
- Aufwachsen ohne Gewalt sichern?
- Gesundheit fördern?
- Beteiligung ermöglichen?
- **Materielle Existenz sichern?**
- Kindgerechtes Umfeld gestalten?
- ... ???
- ... ???



Verantwortung dafür tragen

- **Bund**
  - **Länder** • **Kreise/Kommunen**
- gemeinsam und zwar arbeitsteilig

**Anforderungen und Charakteristika von struktureller Prävention für (armutsbetroffene) Kinder / Jugendliche**

- ✦ Alle Kinder sind die Zielgruppe und jedes einzelne Kind wird gefördert
- ✦ Schutzfaktoren fördern und Risikofaktoren begrenzen
- ✦ Bezug zur Lebenswelt und zum Lebensverlauf kindzentriert
- ✦ „Kinder ohne Eltern gibt es nicht“ – immer gleichzeitig Eltern unterstützen
- ✦ Zwei Ebenen der Prävention verknüpfen
  - ✦ Strukturelle Absicherung
  - ✦ Individuelle Förderung/Stärkung
- ✦ Fachkräfte sind die Gestalter\*innen, aktiv handelnd und zielorientiert steuernd
- ✦ Strukturformen sind
  - ✦ Die Präventionskette
  - ✦ Das Präventionsnetzwerk
- ✦ Handlungsform ist die Kooperation von vielen Akteuren

Quelle: Holz & Richter- Kornweitz: Kinderarmut und ihre Folgen. Wie Prävention gelingen kann. München 2010.



## ZUM VERSTÄNDNIS UND ZUR UMSETZUNG



### VON ARMUTSENSIBILITÄT

## Armutssensibilität im Alltag ??? – Beispiel 1

Der Kita-Tag beginnt und viele Eltern helfen ihren Kindern im Eingangsbereich aus den Stiefeln und Jacken.

Ein Erzieher spricht in dieser Situation eine Mutter an, dass ihr Kind immer noch keine Matschhose hat. Nun hätte es eine besonders gute Hose aus der Kleiderbörse bekommen und könne diese auch behalten.

**Die Mutter fühlt sich vor den anderen Eltern bloßgestellt und auch ihr Kind ist von der Situation beschämt.**

Quelle: LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut: Vortrag Corina Spanke, 06/2021, mit eigener Erweiterung.

## Armutssensibilität im Alltag ??? – Beispiel 2

In der Schul-AG steht ein Ausflug an. Die Kosten für die Kinder könnten über „Bildung und Teilhabe“ finanziert werden.

Eine Fachkraft spricht das im Team und dann bei der Leitung an. Ihre Sorge, bestimmte Kinder werden nicht teilnehmen. Wie kann das geregelt werden?

Sie wird darauf verwiesen:

- \*\* Die Eltern müssten zum Jobcenter gehen und beantragen.
  - \*\* Die Schule hätte keine Karten im Spiel und auch zu wenig Schulsozialarbeit.
- UND ÜBERHAUPT: Das wüsste sie doch!!!!

**Die Fachkraft überlegt sich künftig zweimal, erneut ein institutionelles Vorgehen anzusprechen.**

## Armutssensibilität im Alltag ??? – Beispiel 3

Die „Kostenlose Verpflegung für Kinder in Armut“ ist in der Kommune als Thema virulent

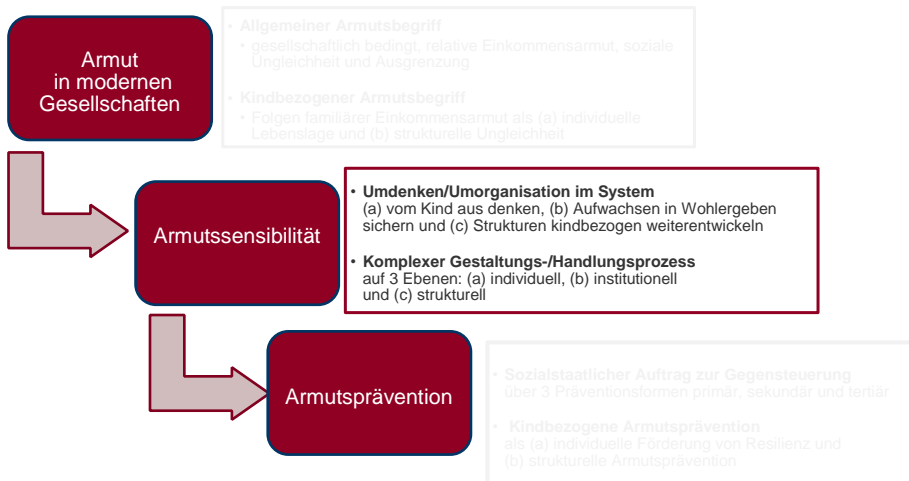
**Was wird sich wohl zeigen?**

- \*\* Jede/r hat eine Meinung dazu, ohne den Sachverhalt zu kennen.
- \*\* Es wird über die Betroffenen geredet. Diese schweigen.

**Welche Aussagen werden sich wohl (auch) finden?**

- \*\* Das machen wir doch alles schon!! Warum dann noch dieses Thema?
- \*\* Die kriegen schon genug. Sind wir nicht genauso wichtig?
- \*\* Wie sollen wir das denn bezahlen?
- \* Dann müssen wir aber andere ganz wichtige Vorhaben streichen?
- \* Sind denn dafür nicht Land/Bund zuständig?

## Armutsprävention ohne Armutssensibilität ist nicht möglich





## Mehrdimensionales Verständnis: Armutssensibilität

- ... ist als Empathie, Wertschätzung und Respekt gegenüber armutsbetroffenen Menschen – ihrer Lebenslage, ihren Bedürfnissen und Bedarfen, ihren Ressourcen und Bewältigungsstrategien – zu verstehen.
- ... ist ein (a) pädagogisch ausgerichteter Anspruch an Fach-/Leitungskräfte (b) sozial-/jugendpolitischer Anspruch an Entscheidungsträger\*innen.
- ... zeigt sich (a) im persönlichen Handeln, (b) institutionell in Organisation und Verwaltungen, (c) in Strukturen.
- ... wird getragen von persönlichen und gesellschaftlichen Werten wie Solidarität, Chancengerechtigkeit, soziale Inklusion und Miteinander in Gemeinschaft. Zudem befördert sie diese immer wieder von neuem.

## Ebene des Individuums

### Professioneller Anspruch an jede Fach-/Führungskraft, die mit (jungen) Menschen befasst ist

Armutssensibilität nach Keßel (2020) bedeutet:

- „Selbstreflexive Professionalität – das Nachdenken über die eigene Haltung
- Vorurteilsbewusstheit – sich seiner eigenen Schubladen bewusstwerden und Zuschreibungen hinterfragen
- Fähigkeit, Stigmatisierungs- und Ausgrenzungsmechanismen erkennen und vermeiden zu können – Ausgrenzung durch Klischees und Barrieren zur Teilhabe identifizieren
- Ressourcenorientierung und Empathiefähigkeit – wertschätzender Umgang und Hineinversetzen in andere
- Grundlagenwissen über Armutsursachen, -symptome und -folgen.“

Wie reagiere ich professionell und sensibel auf Armut bei Kindern, Jugendlichen und Familien?

## **Ebene der Institutionen**

**Keine „Sonderkonzepte“ für armutsbetroffene Menschen, sondern das Agieren der Organisation armutssensibel „ausbuchstabieren“ und inklusiv ausgestalten**

- Reproduktion von Benachteiligungen durch Institutionen
- Qualitätsmerkmal in jeder Konzept-/Organisationsentwicklung
- Umsetzung an zentralen Schnittstellen
- Verankerung in den Konzepten
- Überprüfung der Arbeit und des Wirkens

**Was kommt tatsächlich beim (armen)  
Kind oder Jugendlichen an?**

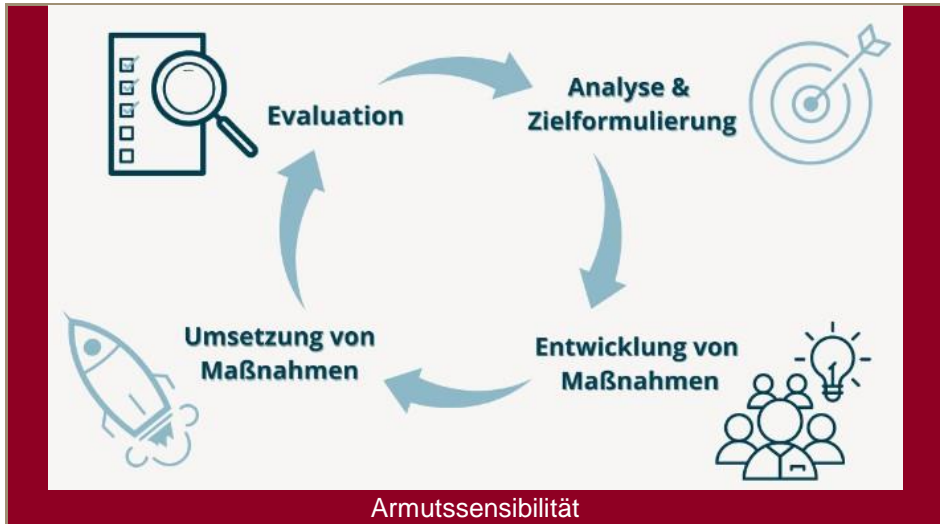
## **Ebene der Strukturen**

**Gestaltung von Rahmenbedingungen durch Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes-, Kommunalebene, die jeweils aus sich heraus einen eigenen Beitrag zur Armutsprävention leisten**

- Paradigma „Prävention als Aktion statt Reaktion“
- Integrierte Handlungsstrategie mit klar definierten Elementen (u. a. Leitorientierungen, Ziele, Netzwerke, Handlungszyklus, wirkungsorientiertes Monitoring und Evaluation)
- Inkludierende Wirkungen

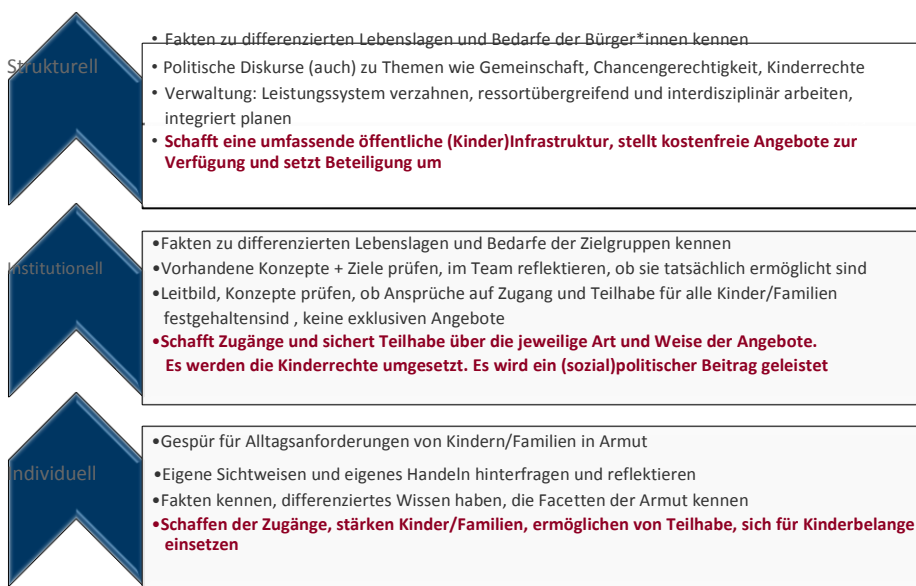
**Was kommt vor Ort und in der Lebenswelt der  
(armen) Kinder, Jugendlichen und Familien an?**

## Armutssensibilität prägt Prozesse zur individuellen Förderung und strukturellen Armutsprävention



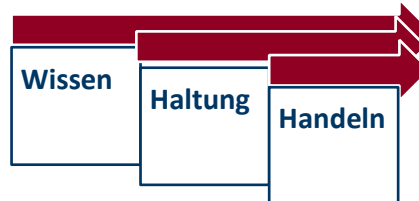
Quelle: Grafik angelehnt an Uni Göttingen: <https://www.umg.eu/karriere/betriebliches-gesundheitsmanagement/projekte/71=0>

## Armutssensibilität im konkreten Handeln



## Statt einer Zusammenfassung

- (Kinder)Armut erfordert (kindbezogene) Armutsprävention
- Armutsprävention basiert auf Armutssensibilität
- Armutssensibilität umfasst ...



Holz/Richter-Kornweitz: Corona-Chronik:  
Gruppenbild ohne© arme Kinder. Eine  
Streitschrift. Frankfurt a.M./Hannover 2021.

- Armutssensibles Handeln auf struktureller Ebene gelingt durch Politikgestaltung und mit öffentlicher Verwaltung

**Dankeschön !**



**Ich freue mich auf  
die weiteren Gespräche !**

Kontakt: [gerdaholz@t-online.de](mailto:gerdaholz@t-online.de)